

### Tilman Aretz: *Politicians in the Republic of China. Register and Explanations*

Taipei: Selbstverlag, download von //taretz.blogspot.com, erste Ausgabe 2013. 274 S.

Datensammlungen zu Führungspersonen in Regierungen und Parteien sind extrem nützlich: Jeder, der sich mit einem Land befasst, greift gerne darauf zurück. Aber die Erstellung dieser Sammlungen ist häufig ein undankbarer Job: Er ist außerordentlich zeitaufwendig und bei ihrem Erscheinen sind die Daten zum Teil veraltet. Im Hamburger Institut für Asienkunde war über Jahrzehnte ein Wissenschaftler nur damit beschäftigt, die entsprechenden Informationen zur nationalen und Provinzebene der VR China und später auch Taiwans zu sammeln und monatlich zu veröffentlichen. Aber mit seiner Verrentung wurde diese Tätigkeit eingespart.

Vollständigkeit, Korrektheit und Aktualität sind die Anforderungen, die an solche Kompendien gestellt werden (müssen) – und die kaum zu erfüllen sind. Tilman Aretz erfüllt sie mit seinem im September 2013 erstmals vorgelegten Buch nahezu. Vollständigkeit ist mehr als gewährleistet. Der Autor beginnt mit seinen Daten mit der Gründung der Republik China am 1. Januar 1912 und kann noch neue Namen bis Mitte September aufnehmen, da er sie im Selbstverlag unmittelbar publiziert. Kleine Auflagen ermöglichen ihm den regelmäßig aktualisierten Nachdruck. Das „nahezu“ gleicht er aus, indem er auf seinem Blog ([//taretz.blogspot.com](http://taretz.blogspot.com)) regelmäßig korrigierte *updates* veröffentlicht.

Seine Datensammlung enthält neben der kurzen Einleitung mit Rahmendaten zur Republik China 10 Kapitel, in denen er das politische Personal vom Präsidenten bis zu den Vorstehern der Landkreise, Minister ebenso wie Generalsekretäre und Sprecher, Parteivorsitzende und Parlamentarier auflistet. Den einzelnen Institutionen sind stets kurze Informationen zu ihrer Entstehung, dem Wandel im Laufe der letzten hundert Jahre, ihrer Funktion und den ihnen untergeordne-

ten Einrichtungen beigelegt. Das dritte Kapitel zum Exekutivvuan beginnt z.B. mit den Namen der ersten Premiers bis 1916. Darauf folgen Informationen zu seiner Einrichtung und eine Tabelle mit den ihm unterstehenden Ministerien und Kommissionen von 1947 bis 2012. Anschließend wird die laufende Umstrukturierung seit 2012 erläutert. Erst dann werden die Premiers und ihre Vize, die Minister, Rats- und Kommissionsvorsitzenden etc. aufgelistet – einschließlich solcher Einrichtungen wie China Airlines, Taipower oder der Straits Exchange Foundation. Aufgeführt werden auch die Leiter aufgelöster Institutionen und Minister ohne Portfolio sowie die Leiter einiger diplomatischer Vertretungen. Eine interessante Übersicht nennt die Namen der Länder, die seit 1971 die diplomatischen Beziehungen zu Taiwan beendet oder aufgenommen haben.

In Kapitel 8 geht der Autor auf die größeren politischen Parteien ein (KMT, DPP, NP, PFP, TSU und NPSU) und nennt deren Vorsitzende, Generalsekretäre und ggf. auch Faktionen. In Kapitel 9 führt er die Ergebnisse der Wahlen seit 1987 und der Referenden seit 2004 auf. Dabei berücksichtigt er die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen, die Wahlen zur Nationalversammlung, Provinzwahlen und Wahlen zu den großen Städten.

Das detaillierte Inhaltsverzeichnis macht ein Auffinden der verschiedenen Institutionen relativ leicht. Die Personennamen sind stets in der von diesen Personen eigenen Schreibweise und in chinesischen Zeichen angegeben, die Institutionen in Englisch, Pinyin und Zeichen. Im Anhang findet sich außerdem zu den Personen ein Verzeichnis, das die meisten Namen auch in Pinyin nennt, sowie ein Adressverzeichnis der Institutionen. Dieses kleine Buch und vor allem auch der Besuch der Webseite des Autors ist also jedem zu empfehlen, der sich für die politischen Institutionen Taiwans und der Republik China interessiert. Über die Webseite ist das Buch auch zu bestellen.